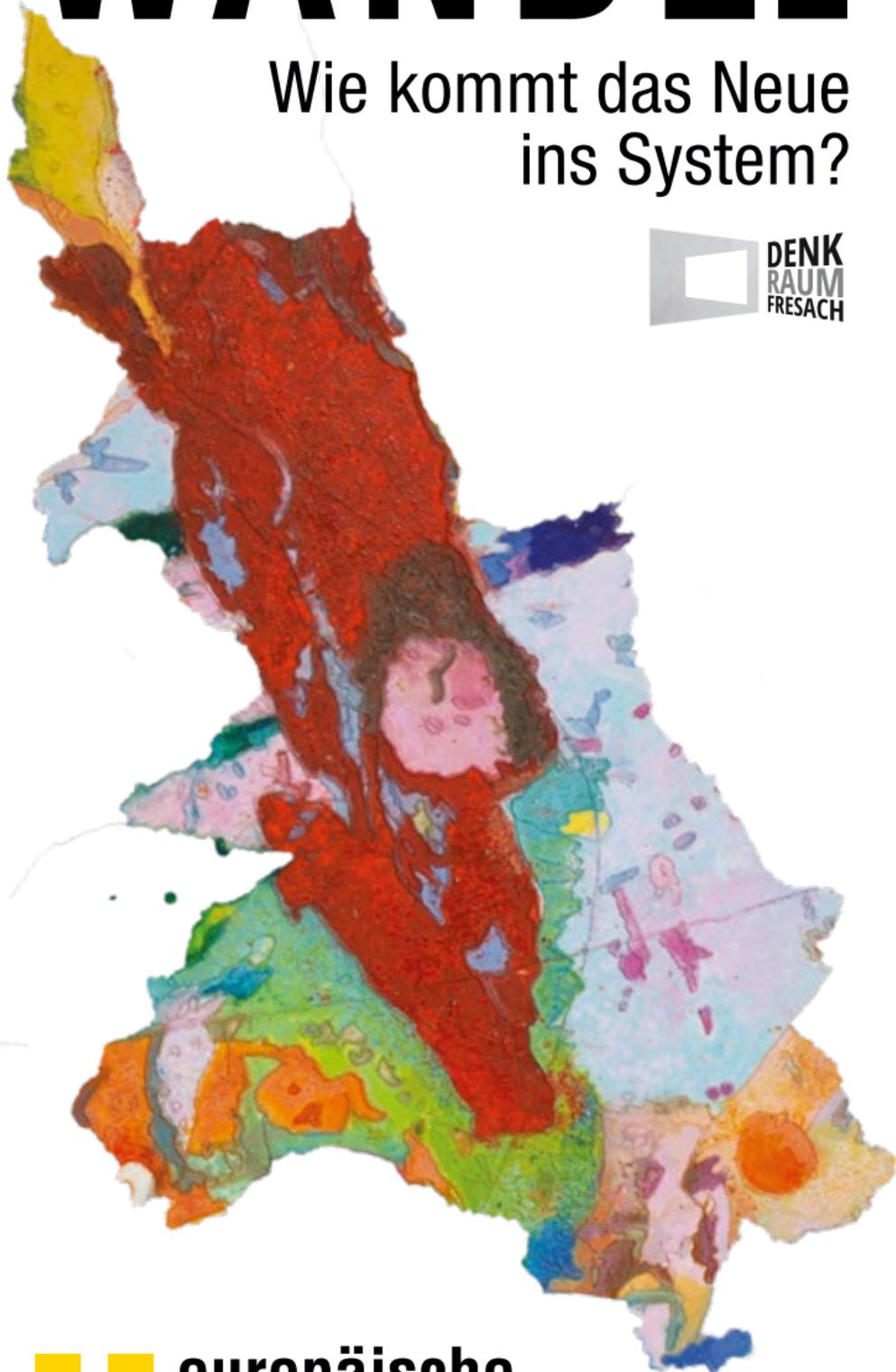


WANDEJ

Wie kommt das Neue
ins System?



  **europäische**
  **toleranzgespräche**

1. bis 4. Juni 2022

Fresach | Villach

[#ETG22](#)



Europäische Toleranzgespräche

unterstützt von:



Europa im Wandel Das Neue und das Ganze



 Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Die Europäischen Toleranzgespräche gelten als Fortbildungsveranstaltung im Fortbildungsprogramm der Pädagogischen Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule. Kärntner LehrerInnen haben die Möglichkeit, die gesamte Veranstaltung kostenfrei zu besuchen. Eine Anmeldung über PH Online ist dazu unbedingt erforderlich.

Europa erlebt in diesen Tagen und Wochen einen Krieg, der bisher dagewesene Konflikte und Auseinandersetzungen auf dem Kontinent in den Schatten stellt. Fassungslos müssen wir mitansehen, wie über Jahrzehnte geltendes Völkerrecht und Selbstbestimmungsrecht mit Füßen getreten wird. All das, was wir in den 77 Jahren seit dem zweiten Weltkrieg an Sicherheit, Stabilität und Vertrauen aufgebaut haben, scheint über Nacht vergessen und über Bord geworfen. Was ist passiert, und wer trägt die Verantwortung?

Wir werden Zeugen einer Entwicklung, die wir nicht vorhersehen wollten oder konnten. Die weltweit grassierende Corona-Pandemie mit ihren vielen Opfern und dramatischen Folgen verblasst vor dem Hintergrund dieses neuen blutigen Konflikts zwischen dem demokratisch-westlichen Verständnis einer jungen Demokratie und dem autokratischen Selbstverständnis eines rücksichtslosen Militär- und Polizeistaats, als etwas anderes kann man das Regime der Russischen Föderation gegenwärtig nicht bezeichnen.

Vor dem Hintergrund der Pandemie haben wir im vergangenen Jahr in Fresach einen Appell für Fairness und eine neue, andere Globalisierung an die Politik gerichtet. Doch diese positiv verstandene Globalisierung ist mit den aktuellen Entwicklungen vollständig überholt, zwischen dem Westen, Nordamerika und Europa werden sich wohl neue, noch größere Gräben gegenüber Russland auftun. Aber Russland ist nicht der einzige autoritär regierte Staat. Wir wissen noch nicht wie sich China gegenüber Taiwan verhalten wird. Leider haben wir auch innerhalb der Europäischen Union autoritäre Tendenzen, denen wir gegenüber wachsam sein müssen.

Das Jahr 2022 wird für Europa, aber auch für die globale Entwicklung eine Zäsur darstellen, deren Ausgang in keiner Weise vorhersehbar ist. Wenn wir die Europäischen Toleranzgespräche unter das Motto „WANDEL – Wie kommt das Neue ins System?“ stellen, dann meinen wir jedenfalls einen Wandel in Richtung Zukunft und Verständigung, und nicht einen Rückschritt in die Methoden und Modelle des 20. Jahrhunderts. Wir dürfen vor allem nicht auf eine globale Klimapolitik verzichten. Eine solche wird nicht ohne Wandel und Transformation unserer Gesellschaft möglich sein. Und auch diesbezüglich wird mancher Widerstand zu überwinden sein.

Die 8. Europäischen Toleranzgespräche sind dem Thema „WANDEL“ gewidmet, und damit meinen wir nicht nur notwendige Veränderungen von Gesellschaft und Institutionen, sondern auch unsere eigene Organisation, den Denk.Raum.Fresach. Diskutieren Sie mit, besuchen Sie die Toleranzgespräche 2022, und tragen Sie so zum positiven Wandel bei.

Dr. Hannes Swoboda
Präsident des Kuratoriums



NACHHALTIGKEIT ALS CHANCE



Die Wirtschaftskammer Kärnten als Ihr Ansprechpartner für nachhaltiges Wirtschaften.

Machen Sie unseren Quick-Check, um den Reifegrad Ihres Unternehmens festzustellen.



Das diesjährige Thema der Europäischen Toleranzgespräche „Wandel – Wie kommt das Neue ins System?“ hat durch die dramatischen Ereignisse der letzten Monate nochmals an Relevanz gewonnen. Wir erkennen deutlich, dass Entscheidungen manchmal kaum nachvollziehbar erscheinen – und Fragen nach den richtigen Entscheidungsgrundlagen aufwerfen. In unserer freien, demokratischen Gesellschaft können menschliche Grundwerte wie Freiheit, Gerechtigkeit und Nächstenliebe verbunden mit großer Solidarität aber auch Entschlossenheit Antworten liefern.

Im Sinne des von Max Weber geprägten Begriffs der Verantwortungsethik müssen wir aber auch vorsichtig sein, nicht in binäres Denken zu verfallen. Es ist sehr einfach, Brücken abzureißen – aber ungleich schwieriger, Vertrauen und Beziehungen wiederaufzubauen. Der konstruktive zivilgesellschaftliche Dialog auf Augenhöhe bleibt daher ein essentielles Instrument der Diplomatie – auch um neue Impulse und Gedanken „in Systeme“ einzuführen – zwecks Ermöglichung eines breiten und nachhaltigen Fundaments für unser friedliches Zusammenleben!

Ich danke den Organisatoren der Europäischen Toleranzgespräche 2022 dafür, dass sie diesen jährlichen Reflexionsraum schaffen und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fruchtbare Diskussionen und anregende Momente! Denn mehr denn je ist es wichtig, im Gespräch zu bleiben.

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten

Transforming Business Successfully

Disruptiven Veränderungen wirksam begegnen

Soziale, politische, ökonomische, ökologische und technologische Trends und disruptive Umbrüche haben tiefgreifende Auswirkungen auf Märkte, Kundenverhalten, Geschäftsmodelle und Produktionsbedingungen. Veränderung ist das „New Normal“ für viele Unternehmen. Die strategische, strukturelle und kulturelle Anpassungsfähigkeit ist der entscheidende Faktor, um die eigene finanzielle Prosperität und Wettbewerbsfähigkeit heute und in Zukunft abzusichern. Hierfür braucht es einen ganzheitlichen Blick auf das Unternehmen und einen Plan zur grundlegenden Erneuerung.

Wir unterstützen Unternehmensverantwortliche bei diesem Transformationsprozess. Mit tiefem Branchenverständnis und einer hohen strategischen und funktionalen Expertise entwickeln wir für unsere Kunden passgenaue Zukunftslösungen. Diese setzen wir in vertrauensvoller Zusammenarbeit vom C-Level bis auf die Mitarbeiterebene mit ausgeprägter Hands-on-Mentalität und Performance-Orientierung um – und sorgen so für einen nachhaltigen Transformationserfolg.

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Dr. Stefan Bergsmann
+43 1 51275080
Sbergsmann@horvath-partners.com



Kunst und Kultur Die Chance des Neuen



Leben heißt Erneuerung. Wenn wir die Frage nach dem Neuen im System stellen, ist also zunächst wichtig, dass wir von einem lebendigen System sprechen. Transformation kann sich nur ergeben, wenn das Lebendige im System produktiv werden kann und wenn es keine Ausschlussmechanismen gibt, die nur dem Alten den Vorzug geben und Innovation verhindern.

Kunst und Kultur sind prototypische „lebendige Systeme“. Kultur verändert sich mit den Menschen, die sie leben, mit. Künstlerische Praxis muss qua definition das Neue in sich tragen – das ist ja gerade das Spannende an der Kunst: Das Entdecken neuer Perspektiven, neuer Emotionen, neuer Erfahrungen.

Krieg und Krise zeigen uns, wie wichtig Kunst und Kultur für Demokratie und Menschlichkeit sind. Wie schützende Schilder nutzen Betroffene Musik, Theater, Malerei und kulturelle Traditionen, um angesichts der zutiefst existenziellen Bedrohungen den Kern ihrer Menschlichkeit nicht zu verlieren.

Leben heißt auch Bewahren. Angesichts bedrohlicher Zukunfts- und Gegenwartsszenarien wird uns bewusst, wie fragil menschliches Leben eigentlich ist. Hitze, Dürre, Überschwemmungen; Bomben, Brutalität, Ungerechtigkeit und noch immer breiten sich Virusvarianten weltweit aus. Wenn wir uns wieder darauf besinnen, was zum Guten Leben nötig ist, erkennen wir: Im Neuen steckt die Chance, unsere Systeme menschlicher zu gestalten – und Europa wieder zu einem Kontinent des Friedens zu machen.

Mag.ª Andrea Mayer
Kunst- und Kulturstaatssekretariat



Meine Form von Qualität.

Die Kleine Zeitung engt nicht ein. Sie schafft Raum und gibt Dir die Möglichkeit, eine eigene Meinung zu bilden – wie, wo und wann Du willst. Denn wir schreiben für Dich, damit Du selbst entscheiden kannst, in welcher Form Du unabhängigen Qualitätsjournalismus aus der Region lesen möchtest. [kleinezeitung.at/abo](https://www.kleinezeitung.at/abo)

Grußworte aus Kärnten



Die Bemühungen des Denk.Raum.Fresach, ein grenzüberschreitendes Dialogforum zur Förderung der Toleranz und Integration in Europa zu etablieren, sind eine wertvolle Bereicherung des kulturellen Lebens und ein Impuls für die politische Kultur und Diskussion. Daher hat sich die Kärntner Landesregierung auch gerne dazu entschlossen, die Europäischen Toleranzgespräche nachhaltig zu unterstützen. „Wandel“ bedeutet für uns auch die Bereitschaft, Systeme zu hinterfragen, Neues zuzulassen und Innovationen zu forcieren. Ich freue mich schon jetzt auf die Teilnahme an den Toleranzgesprächen 2022 und danke allen weiteren Unterstützern sehr herzlich.

Dr. Peter Kaiser
Landeshauptmann von Kärnten



Kärnten ist ein Land im Wandel, die Stadt Villach ein Hotspot für Innovationen und neue Technologien. Daher gefällt uns der Titel der heurigen Europäischen Toleranzgespräche „Wandel – Wie kommt das Neue ins System?“ außerordentlich gut. Denn wir sind hier im Zentrum einer Kultur- und Innovationslandschaft, die sich dank weltoffener Menschen und internationaler Unternehmen täglich unter Beweis stellt. Damit wir die Erwartungen der Bevölkerung, Besucher und Wirtschaftspartner erfüllen können, braucht es diese Aufgeschlossenheit für Systemänderungen. Wandel und Innovation im Denken sind eine Voraussetzung für Fortschritt. Wir tun alles, damit die Voraussetzungen dafür bestehen. Unsere Partnerschaft mit dem Denk.Raum.Fresach ist dafür lebendiger Beweis.

Günther Albel
Bürgermeister von Villach



Wandel ist eine konstante Größe und starke Kraft in unserem Leben. Zwischen Geburt und Tod, ja durch sie hindurch, erleben und gestalten wir Wandel. Im besten Fall sind wir die Akteure des Geschehens und meinen, das Heft in der Hand zu haben – dann, wenn wir unsere Umgebung, unser Zusammenleben, gesellschaftliche und politische Verhältnisse bewusst und gezielt verbessern und verändern wollen. Dazu braucht es Verstand, Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft, sich mit Andersdenkenden auseinander zu setzen. Es braucht also einen langen Atem, Geduld und Dialogbereitschaft.

Es gibt aber auch den Wandel, der über Nacht über uns hereinbricht – mit dem wir nicht gerechnet haben, der uns förmlich aufgezungen wird und unser Leben mit einem Schlag aus dem Gleichgewicht bringt. Das erleben wir sowohl im Umgang mit der Pandemie, aber noch viel stärker und erschütternder durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Dieser Krieg hat schon einiges in Europa und in der EU verändert – nicht nur in der Sicherheitspolitik, sondern auch mit einer Geschlossenheit, die wir bis dato schmerzlich vermisst haben, weil stets nationale Interessen gegen gemeinsame Anliegen, meist aus wahltaktischen Gründen, ausgespielt werden.

Es wird also bei den 8. Europäischen Toleranzgesprächen in Fresach wieder vieles zu bedenken, zu besprechen und zu hinterfragen sein, in der Hoffnung, dass wir erkennen, wo Wandel dringend nötig ist und die Herausforderung annehmen, entweder uns selbst aktiv einzubringen und Wandel zu ermöglichen, oder gegenzusteuern und Widerstand zu leisten, wenn es gegen autoritäre und zerstörerische Kräfte geht.

Ihr Superintendent **Mag. Manfred Sauer**
Obmann Denk.Raum.Fresach

Große Tipps zum österreichischen Steuersystem im kleinen Format.

Jetzt kostenlos die Broschüre bestellen und profitieren:
service@tpa-group.at oder unter **www.tpa-group.at**

Vortragende & Autor/innen

Adnan Alijagic (*1983)



ist seit 2021 Geschäftsführer und Koordinator des Vereins Zentralraum Kärnten Plus und hat die Aufgabe, zwischen Klagenfurt, Villach, St. Veit und Feldkirchen Österreichs erste „EU-Metropolregion“ zu entwickeln. Der gebürtige Bosnier war nach dem Studium der Geschichte und Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens Universität Graz Projektmanager und Geschäftsführer in mehreren kommunalen Unternehmen sowie im Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds tätig.

Juri Andruchowytch (*1960)



ist Schriftsteller, Dichter, Essayist und Übersetzer aus Stanislav in der Westukraine. Er gilt als eine der wichtigsten intellektuellen Stimmen seines Landes und wird in vielen Sprachen verlegt. Sein umfangreiches Werk umfasst Gedichtbände, Kurzgeschichten, Romane und Essays zur politischen Situation seines Heimatlandes Ukraine und Europa, u.a. „Zwölf Ringe“ (deutsch 2005), „Moscoviada“ (2006) und „Die Lieblinge der Justiz“ (2020). Dafür erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u.a. Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung, Hannah-Arendt-Preis und Goethe-Medaille. Im Herbst 2022 erscheint bei Suhrkamp der Roman „Radio Nacht“.

Ulrike E. Auga (*1964)



ist Professorin für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie wurde mit dem Käthe-Leichter-Preis der Universität Wien und dem Mary-Douglas-Preis der Universität Lausanne ausgezeichnet. Sie lehrte und forschte als Gastprofessorin an der Columbia University New York, an der United-Nations-University in Rejkjavik, an der PLUS Salzburg und ist CTI Fellow in Princeton. Sie ist Präsidentin der International Association for the Study of Religion and Gender und Co-Editorin der Reihe Routledge Critical Studies in Religion, Gender and Sexuality.

Dietmar Brodel (*1962)



ist seit 2003 Leiter des Studienbereichs Wirtschaft & Management (Dean, School of Management) der Fachhochschule Kärnten, außerdem Berater und Gutachter in nationalen und internationalen Gremien zu Hochschulmanagement und Digitalisierung. Er publizierte zahlreiche Studien, Aufsätze und Fachbeiträge zu Unternehmensmanagement-Themen und ist Träger des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich.

Vortragende & Autor/innen

Claudia Brözel (*1964)



ist Professorin für Tourismusökonomie, digitale Transformation und Ethik an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. 2019 initiierte sie den weltweit einzigartigen Wettbewerb Social Entrepreneurship im Tourismus, der auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen aufbaut und erfolgreich innovative Sozialunternehmer weltweit prämiert. Sie befasst sich seit vielen Jahren mit der Frage „Wie kommt das Neue in die Welt?“ und fördert die Transformation der Branche.

Renate Ecker (*1973)



ist seit 12 Jahren Geschäftsführerin der Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH. Davor viele touristische Stationen im In- und Ausland. Sie studierte Publizistik, Kommunikationswissenschaften und Betriebswirtschaft und absolviert aktuell zusätzlich den Master in Tourismus & Development.

Heinz Gärtner (*1951)



war zuletzt Direktor des Österreichischen Instituts für Internationale Politik (oiip) und Vortragender am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Wien, an der diplomatischen Akademie Wien und an der Donau Universität Krems. Er hält regelmäßig Vorträge an amerikanischen, europäischen und asiatischen Universitäten und Forschungsinstituten. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen internationale Sicherheitspolitik, Abrüstung und Rüstungskontrolle.

Hans-Georg Häusel (*1951)



zählt zu den bekanntesten Hirnforschern und Neuromarketing-Experten Europas. Mit dem von ihm entwickelten Limbischen Modell, seinen Bestsellern „Think Limbic – Die Macht des Unbewussten verstehen“ oder „Brain View – Warum Kunden kaufen“ über neuropsychologische Aspekte des Geld- und Konsumverhaltens hat er das Managementdenken revolutioniert. Er ist Dozent an der Hochschule für Wirtschaft in Zürich und berät zahlreiche Institutionen und Unternehmen.

Vortragende & Autor/innen

Hubert Hasenauer (*1962)



ist gelernter Förster, Forstwissenschaftler und seit 2007 Professor für Waldbau an der Universität für Bodenkultur (Boku) in Wien. Von 2018-2022 war er deren Rektor. Er ist Präsident des Austrian-Africa UniNet, stv. Vorsitzender von ICA, der Association of European Life Science Universitäten, sowie des Österreichischen Forstvereins. In seiner wissenschaftlichen Arbeit beschäftigt er sich mit Waldwirtschaft, Ökosystemmodellierung und Klimawandel.

Robert Heuberger (*1972)



ist seit 2007 Geschäftsführer des Naturparkmanagements für die Naturparks Dobratsch und Weißensee, außerdem Obmann der ARGE Naturerlebnis Kärnten, Mitglied des Umweltbeirates der Stadt Villach und Vorstandsmitglied des Tourismusverbandes Bad Bleiberg. Der gebürtige Villacher studierte Biologie, Ökologie und Philosophie an der Universität Wien und war vor seiner Rückkehr nach Kärnten Verbandssekretär beim Verband der Österreichischen Arbeiter Fischerei Vereine.

Ahmad Milad Karimi (*1979)



ist Islamwissenschaftler und Religionsphilosoph afghanischer Herkunft. Er lehrt an der Universität Münster Kalām, Islamische Philosophie und Mystik und betätigt sich außerdem als Koran-Übersetzer, Dichter, Verleger und Herausgeber der Kalliope, einer Zeitschrift für Literatur und Kunst. Aufgrund seiner außerordentlichen Biografie und seiner vielbeachteten Medienpräsenz zählt Karimi inzwischen zu den prägendsten Köpfen des Islam in Deutschland.

Georg Kaser (*1953)



ist Professor für Klima- und Kryosphärenforschung und war bis 2021 Dekan der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften an der Universität Innsbruck. Er befasst sich seit Jahrzehnten mit der Wechselwirkung von Gletschern und Klima, v.a. in tropischen Hochgebirgen. Seit September 2021 ist er Vizepräsident des Österreichischen Forschungsfonds FWF, außerdem Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Vorsitzender der Kommission für Klima und Luftqualität. Georg Kaser hat am 4. und 5. Sachstandsbericht des Weltklimarates IPCC mitgearbeitet und ist nun auch im laufenden 6. Berichtszyklus aktiv.

Vortragende & Autor/innen

Martin Klemenjak (*1977)



ist Professor für Soziale Arbeit an der FH Kärnten und lehrt unter anderem Erwachsenenbildung, Sozialpolitik und politische Partizipation. Er studierte Pädagogik im Studienzweig Erwachsenen- und Berufsbildung an der Universität Klagenfurt. Als Gründungsmitglied des Organisationsteams der Kärntner Gespräche zur demokratiepolitischen Bildung wurde er im Jahr 2016 mit dem ersten Barbara-Prammer-Preis ausgezeichnet.

Andreas N. Ludwig (*1984)



ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (Deutschland) mit Schwerpunkt Außenpolitik und europäische Integration sowie Lektor für Europapolitik an der FH Kärnten. Er studierte Politikwissenschaft und Geschichte in Eichstätt und Rennes (Frankreich) sowie Internationale Geschichte an der Universität Straßburg (Frankreich) und promovierte in internationalen Beziehungen.

Robert Menasse (*1954)



ist Schriftsteller, Literat und politischer Essayist. Nach seinem Studium der Germanistik, Philosophie und Politikwissenschaft lehrte er als Gastdozent am Institut für Literaturtheorie an der Universität São Paulo (Brasilien). Einer breiten Öffentlichkeit ist er spätestens seit seinen Schriften über das Innenleben der europäischen Institutionen in Brüssel bekannt. Seine Bücher „Die Hauptstadt“ (2017) und „Der Europäische Landbote“ (2012) sind eine liebevoll-kritische Annäherung an das politische System der Europäischen Union.

Georg Michalik (*1966)



ist Organisationspsychologe, Transformations- und Unternehmensberater. Nach seinem Studium in Mannheim und Zürich war er in namhaften Unternehmen für die Personal- und Organisationsentwicklung verantwortlich, bevor er sich ganz dem Thema CoCreation gewidmet hat. Mit seinem Buch „CoCreation: Die Kraft gemeinsamen Denkens“ liefert er eine Anleitung für Unternehmen, wie sie Potenziale entdecken, von denen wir gar nicht wussten, dass wir sie haben.

Vortragende & Autor/innen

Wolfgang Müller-Funk (*1952)



ist Essayist, Literatur- und Kulturwissenschaftler. Er lehrt an den Universitäten Wien und Klagenfurt sowie an weiteren Hochschulen im deutschsprachigen Raum. Zuletzt erschienen sind die Essaysammlungen „Komplex Österreich“, „Jenseits von Resignation und Nostalgie“, „Theorien des Fremden“ und „Die Kunst des Zweifelns“. Als konsequent kritischer Geist kommentiert er in Zeitungskommentaren laufend demokratie- und gesellschaftspolitische Fragen.

Stefan Nungesser (*1976)



hat die Professur und Programmleitung für Hotelmanagement an der FH Kärnten, Studienbereich Wirtschaft & Management, inne. Zuvor war er Senior Berater bei der TREUGAST Solutions Group in München. Neben der Beratung von klein- und mittelständischen Hotels erstellte er Gutachten für Hotelprojekte im In- und Ausland. Er war ferner Lehrbeauftragter an der Hochschule München und ist bis heute Trainer bei Weiterbildungsstudiengängen. Die fachlichen Schwerpunkte liegen im strategischen und operativen Hotel- und Gastronomiemangement.

Elisabeth Oberzaucher (*1974)



ist Verhaltensbiologin und wurde einer breiteren Öffentlichkeit durch ihre Auftritte als „Science Buster“ bekannt. Die gebürtige Kärntnerin aus Hermagor forscht und lehrt seit 2001 an der Fakultät für Lebenswissenschaften an der Universität Wien und führt seit 2015 den Verein Urban Human. Sie befasst sich mit dem menschlichen Verhalten aus evolutionsbiologischer Sicht, der Interaktion mit der Umwelt sowie Fragen der Kommunikation, Attraktivität und Partnerwahl.

Georg Overs (*1967)



ist seit 2015 Geschäftsführer der Region Villach Tourismus GmbH und seit 2019 Geschäftsführer der Bike Park Gerlitzen GmbH. Davor war der studierte Touristiker Chef der Tegernseer Tal Tourismus GmbH und Kurdirektor in Bad Tölz. Er ist Mitglied des Forschungsbeirats dwif, Landessprecher des Bundesverbandes Österreichischer Tourismusmanager und in zahlreichen weiteren Organisationen aktiv.

Vortragende & Autor/innen

Josef Plank (*1958)



ist verantwortlicher Leiter für Wirtschafts-, Agrar- und Europafragen beim Österr. Raiffeisenverband, davor war er Generalsekretär im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. Er begann seine Karriere 1982 als Referent für Vieh- und Fleischvermarktung in der NÖ Landwirtschaftskammer und war ab 1993 für die Agrarmarkt Austria (AMA) tätig, zuletzt als Vorstandsvorsitzender. Von 2000-2009 war er Landesrat in Niederösterreich, danach Geschäftsführer eines Unternehmens für erneuerbare Energien. Bis 2018 war er Generalsekretär der Landwirtschaftskammer Österreich.

Sieglinde Rosenberger (*1957)



ist Politikwissenschaftlerin an der Universität Wien mit Schwerpunkt Migrations- und Integrationsforschung im europäischen Kontext. Sie engagiert sich insbesondere für neue Formen der politischen Partizipation zur Stärkung der Demokratie und Menschenrechte. Für ihre Arbeit zu Fragen der Gleichstellung von Frauen und benachteiligten Gruppen in der Arbeitswelt erhielt sie zahlreiche Preise, zuletzt das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien.

Ina Schmidt (*1973)



betreibt eine Praxis für angewandte Philosophie in Reinbek bei Hamburg. Die studierte Kulturwissenschaftlerin ist Mitglied und Vortragende in zahlreichen Gesellschaften, u.a. im Netzwerk Ethik, im Literaturhaus Hamburg, in der Körber Stiftung, der Liechtenstein Academy und an der Leuphana Universität Lüneburg. Sie publizierte mehrere philosophische Sachbücher und ist gefragte Expertin und Autorin für philosophische Fragen des Alltags.

Caroline Schmitt (*1984)



ist seit 2021 Universitätsprofessorin am Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung der Universität Klagenfurt und freiberufliche Diversity-Trainerin. Sie hat sich auf Migrations-, Solidaritäts- und Inklusionsthemen spezialisiert. Zuvor war sie Verwaltungsprofessorin an der Universität Trier und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Vortragende & Autor/innen



Jürgen Schmude (*1955)

war bis 2021 Professor für Wirtschaftsgeographie und Tourismusforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München, bis 2020 auch Direktor des Departments für Geographie. Er ist seit 2015 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft und seit 2019 wissenschaftlicher Leiter des Bayerischen Zentrums für Tourismus (BZT). Für seine zahlreichen Publikationen erhielt er u.a. den Willy-Schamow-Preis, den ITB Book Award und den ICRET Research Award.



Carola Schneider (*1972)

ist Hörfunk- und Fernsehjournalistin und leitete von 2011 bis 2021 das ORF-Büro in Moskau. Sie begann nach einem Dolmetsch-Studium 1996 beim ORF-Landesstudio Vorarlberg, 2001 wechselte sie als Korrespondentin nach Paris und ab 2003 nach Zürich. Sie schreibt für Tageszeitungen und ist als freie Autorin tätig. In ihrem Buch „Mein Russland“ (2017) macht sie klar, warum uns Russland so vertraut und doch so fremd ist.



Rahel M. Schomaker (*1977)

hält eine Professur für Volkswirtschaftslehre und Verwaltungswissenschaft an der FH Kärnten. Sie forscht und publiziert zur Transformation von Organisationen im Europäischen Verwaltungsraum und berät zahlreiche nationale und internationale Institutionen zu Entwicklungs-, Migrations- und Integrationsfragen, u.a. OECD und EU. Sie studierte Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Münster und Speyer, wo sie sich auch habilitierte.



Roland Stadler (*1968)

ist seit 2005 Pilgerseelsorger und Sprecher des Netzwerks Pilgern in Österreich sowie seit 2018 Bereichsleiter für „Christliches Feiern und Spiritualität“ in der Diözese Gurk. Von 2009 bis 2022 war er außerdem Vorsitzender des Arbeitskreises Tourismus- und Freizeitpastoral der katholischen Kirche Österreichs. Er studierte katholische Theologie in Graz und war zunächst in der Pfarrseelsorge tätig, danach Leiter der Tourismuseelsorge Kärnten. Darüber hinaus ist er geprüfter Bergwanderführer, Autor und Organisationsberater.

Vortragende & Autor/innen



Heidi Schrodt (*1950)

ist Vorsitzende der Bildungsinitiative „BildungGrenzenlos“. Davor war sie Lehrerin für Englisch und Deutsch und langjährige Direktorin am Gymnasium Rahlgasse Wien, aktiv in der Lehrerfortbildung, Gutachterin von Schulbüchern und Initiatorin des Bildungsvolksbegehrens. Sie verfasste zahlreiche Publikationen zu Schulthemen, darunter 2014 das Buch „Sehr gut oder Nicht genügend. Schule und Migration in Österreich“ und erhielt mehrere Auszeichnungen, u.a. den Frauenpreis der Stadt Wien und das Goldene Ehrenzeichen der Republik Österreich.



Peter Vollbrecht (*1953)

ist Autor und Spezialist für literarische und philosophische Reisen. Er promovierte über Hegel und verbrachte fünf Jahre als Lektor für deutsche Sprache und Kultur in New Delhi. Anschließend lehrte er an den Universitäten Heidelberg und Bayreuth, bevor er 1997 das Philosophische Forum in Esslingen bei Stuttgart gründete. Seit vielen Jahren bereist er philosophisch Mittel- und Südeuropa, Indien, Sri Lanka und Myanmar. Für ihn ist Reisen „Nahrung für die Seele“.



Susanne Weigelin-Schwiedrzik (*1955)

ist seit 2002 Professorin für Sinologie an der Universität Wien, seit 2011 korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und seit 2022 Mitglied des Akademierats der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Sie studierte Sinologie, Japanologie und Politische Wissenschaften in Bonn, Peking und Bochum und hat sich nach ihrer Habilitation 1989 auf die chinesische Geschichtsschreibung im 20. Jahrhundert und die Politik der Volksrepublik China spezialisiert. Sie hält Gastprofessuren in China, den USA, Japan und Hongkong.



Hannah Widnig (*1997)

ist seit 2021 Bezirksvorsitzende der Jungen Wirtschaft Villach. Sie ist nach dem Abschluss der Tourismusschule Villach-Warmbad als Teilhaberin und Juniorchefin der Naturel Hotels & Resorts (Seeleiten und Schönleiten am Faker See) eingestiegen und hat nebenbei ein internationales Management-Studium an der FH Joanneum Graz abgeschlossen. Für Sommer 2022 bereitet sie die Eröffnung des Bergresorts DIE KANZLERIN auf der Gerlitzen Alpe vor.

VILLACH

STADT AM SCHNITTPUNKT DREIER KULTURRÄUME

Die Altstadt Villachs ist das vielseitige und pulsierende Herz unserer historisch, kulturell, aber auch wirtschaftlich bedeutenden Region im Süden Österreichs.

Die Draustadt am Schnittpunkt dreier Kulturräume, dem germanischen, romanischen und slawischen.

„SEEN“ SIE SICH DAS AN!

Ziemlich seetüchtig präsentiert sich die Region Villach mit ihren neun unvergleichlichen Badeseen – dem türkisblauen Faaker See, dem smaragdgrünen Ossiacher See oder dem Afritzer See zum Beispiel. Bis zu 28 Grad warm und blitzsauber – ja sogar trinkwasserrein. „Seen“ Sie sich das an und tauchen Sie ein ins Urlaubsglück!

SLOW TRAILS: ENTSCHEUNIGEN AM WASSER

Slow Trails sind Wanderungen die kein Gipfelkreuz zum Ziel haben. Das bewusste Erleben der Natur und Entschleunigung stehen im Vordergrund. Mit den einfach zu begehenden Wegen am Bleistätter Moor, Afritzer See, Faaker See und beim Kloster Wernberg entflieht man mit jedem Schritt dem Alltagstrott und genießt die Natur am Wasser.

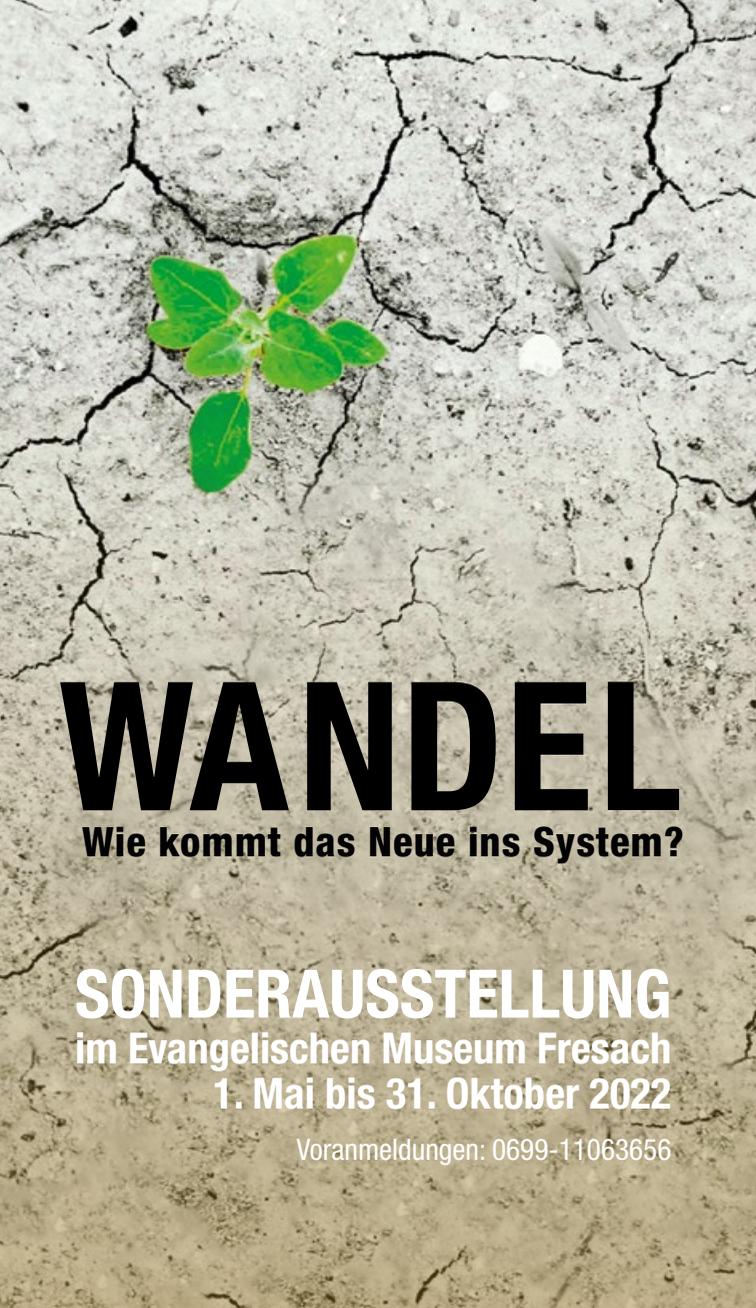
KÄRNTEN

Villach
Faaker See
Ossiacher See



GASTGEBER, UNTERKÜNFTE, INFORMATIONEN

TOURISMUSVERBAND VILLACH
Bahnhofstraße 3 | 9500 Villach
+43 4242 205 2900
tourismusinformation.stadt@villach.at



WANDEL

Wie kommt das Neue ins System?

SONDERAUSSTELLUNG
im Evangelischen Museum Fresach
1. Mai bis 31. Oktober 2022

Voranmeldungen: 0699-11063656

 **evangelisches
forum fresach** BILDUNG | KULTUR | MUSEUM | DIALOG


EVANGELISCHE
Kirche Kärnten-Osttirol

Slam-Poet*innen

DaWastl (*1982), Graz

hat sich ganz der Lyrik und dem Wortspiel verschrieben. Seit 2019 bereitet er die Bühnen im deutschsprachigen Raum. Er liebt es, vor Publikum zu sprechen und nennt sich selbst einen literarischen Schwer-Verb- brecher, verurteilt für Reim- bruch mit Todesfolge.

Kolja Fach (*1998), Hamburg

ist vielfach ausgezeichnete(r) Slampoet, Komiker und Autor. Er lebt und arbeitet in Hamburg und studiert Journalistik und Philosophie an der TU-Dortmund. Daneben arbeitet er als freier Journalist für verschiedene Redaktionen und in zahlreichen Projekten als Texter, Sprecher und Moderator.

Silke Gruber (*1981), Innsbruck

Ist hauptberuflich Mutter, dazwischen Lehramtsstudium (Deutsch, Psychologie, Philosophie). Sie veröffentlicht Kurzprosa, Lyrik und Dialektale in Zeitschriften und Anthologien und ist Mitglied der Innsbrucker Lesebühne FHK5K, außerdem immer wieder als Slam-Poetin unterwegs.

Shafia Khawaja (1999), Wien

ist seit 2019 auf den heimischen Poetry Slam Bühnen präsent. Sie war 2020 Finalistin bei den Wien-Niederösterreich-Burgenland-Landesmeisterschaften. 2021 wurde sie Drittplatzierte bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften. Sie schafft den Spagat zwischen lustig und ernst.

Klaus Lederwasch (1975), Graz

ist Autor, Liedermacher, zweifacher Österreichischer Meister im Poetry Slam und steirisch-kärntnerischer Vizemeister, außerdem Kurator, Workshopleiter und Moderator sowie Obmann der 1. Grazer Lesebühne. Er publiziert in Literatur-Zeitschriften und tritt im gesamten deutschsprachigen Raum auf.

Marius Loy (*1991), Baden-Württemberg

moderiert Poetry Slams in Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz und leitet Slam-Seminare für den Bund Deutscher Amateurtheater sowie Workshops für Didaktik und Lehrerbildung in Reutlingen. Er ist Gastreferent und Vortragender bei zahlreichen Bildungsträgern.

Trisha Radda (1989), Klagenfurt

organisiert und betreut die Grazer Poetry Slam-Szene. Seit ihrem 15. Lebensjahr veröffentlicht sie Kurzgeschichten, Gedichte und Novellen. 2017 vertrat sie Kärnten erstmals bei den Österreichischen Poetry Slam-Meisterschaften. Sie ist bei fast jedem Slam mit neuen Texten am Start.

Christine Teichmann (*1964), Graz

ist Slam-Poetin, Autorin, Schauspielerin und Kabarettistin. Seit 2011 steht sie mit ihren Texten auf der Bühne und gewann Kleinkunstpreise wie die „Reinheimer Satirelöwin 2021“ und den „Freistädter Frischling 2019“. Sie war mehrfache Finalistin bei Österreichischen Meisterschaften.

Katharina Wenty (1995), Wien

ist preisgekrönte Autorin und Filmemacherin. Seit 2016 steht sie auf Poetry Slam-Bühnen und trat mittlerweile in über zehn Ländern auf drei Kontinenten auf, u.a. Zukunftskongress der Grünen Europa, Erdgespräche, 4Gamechangers, Erlanger Poetenfest, Deichbrand Festival uvm.

Moderation:

Lukas Hofbauer (1996), Klagenfurt/Graz

gehört zum Kern-Team der Grazer Slam-Szene. Neben eigenen Auftritten hat er zahlreiche organisatorische Aufgaben übernommen und ist außerdem fleißig in der Szene- und Jugendarbeit tätig.

Mit Holz.
Vielfältig und
nachhaltig.

Konzeption & Organisation

Roland Gruber, Architekturgestalter
Wilfried Seywald, Kommunikationsberater
Doris Weinelt, Toleranzmuseum

Die Toleranzgespräche stehen für offenen Dialog, und das quer über soziale, politische und intellektuelle Grenzen und Disziplinen. Das turbulente Jahr 2022 wird genutzt, um geopolitische wie systemkritische Fragen zu diskutieren.

Mit dem **Tourismusforum** werden die Toleranzgespräche am 1. Juni in Villach eröffnet. Das Konferenzthema wird gleich zu Beginn sehr vielfältig behandelt – mit Referaten zu Klimawandel, Generationenwandel, Sinneswandel und Systemwandel.

Fresach wartet – wie schon in den vergangenen Jahren – mit einer Fülle von neuen Aspekten und attraktiven Expert/innen aus Literatur, Wissenschaft und Medien auf, damit das gewünschte „Neue im System“ in allen Facetten diskutiert werden kann.

Im **Europaforum** geht es am 2. Juni um die Folgen des hässlichen Invasionskrieges in der Ukraine und um die geopolitische Neuordnung des Kontinents. Und ergänzend: Wie können alte politische und religiöse Gegensätze überwunden werden?

Das **Wirtschaftsforum** am 3. Juni geht der Natur komplexer Systeme auf den Grund, diskutiert die Kraft gemeinsamen Denkens und analysiert neue Wege aus der fossilen Wegwerfgesellschaft mit dem Thema „Der Wald als Systemtherapie“.

Weitere Höhepunkte sind das schon traditionelle **Poetry Festival** mit jungen Autor/innen und das Toleranzfrühstück am 4. Juni, bei dem es Gelegenheit gibt, mit den Vortragenden an einem Tisch zu sitzen und zu plaudern.

Darüber hinaus wollen die Organisatoren das **Konferenzformat** der Toleranzgespräche selbst auf den Prüfstand stellen, um herauszufinden, ob die Veranstaltung noch zeitgemäß ist und wie sie öffentlich noch besser verankert werden kann.

Moderationen 2022

Jochen Bendele, Kleine Zeitung

Thomas Cik, Kleine Zeitung

Albert Eibl, Verleger (dvv)

Peter Fritz, ORF

Roland Gruber, nonconform

Gudrun Maria Leb, ORF

Margarethe Prinz-Bühl, Kuratorium

Claus Reitan, Autor und Redakteur

Mathilde Schwabeneder, ORF

Sonja Sagmeister-Brandner, ORF



THE BIG CHANGE

Tourismus im Spannungsfeld zwischen Mitarbeiter- und Gästewünschen

09.00 - 10.30 HUMAN ENVIRONMENT

→ **KLIMA:WANDEL** – MENSCH und UMWELT ←

Verursacher und Leidtragende:

Der Klimawandel und wir

Der Innsbrucker Klimaforscher Georg Kaser über die Dringlichkeit des Umdenkens auf globaler Ebene und neue Handlungsoptionen und –perspektiven. Er analysiert den Zustand unseres Klimas und die Aussichten auf zukünftige Klimate. Anschließend Diskussion zur touristischen Suche nach dem Glück in der Natur mit Tourismusforscher Jürgen Schmude, Naturparkemanager Robert Heuberger, Tourismusmanagerin Heide Pichler.
Moderation: Gudrun Maria Leb, ORF.

10.30 Kaffeepause

11.00 -12.30 HUMAN LIFE

→ **GENERATIONEN:WANDEL** – TOURISMUS neu DENKEN ←

Betriebe ohne Mitarbeiter:

Warum wir für den Wandel kämpfen müssen

#MeToo und Fridays for Future waren erst der Anfang. Corona und „The Great Resignation“ vertiefen die Sinn- und Wertekrise. Die Verhaltensbiologin Elisabeth Oberzaucher zeigt, was im Tourismus zu tun ist, um generationenübergreifend eine neue gemeinsame Zukunft aufzubauen. Danach Podium mit Tourismusprofessor Stefan Nungesser, Naturel-Hotels-CEO Hannah Widnig und Zell am See Kaprun Tourismus-GF Renate Ecker. Moderation: Thomas Cik, Kleine Zeitung.

12.30 Mittagspause



DIE ZUKUNFT SEEN

Forschung und Innovation an der FH Kärnten.



Programm

Mittwoch, 1. Juni 2022 | Villach

TOURISMUSFORUM Fachhochschule Villach – Europastraße 4

14.00 - 15.30 HUMAN CARE

→ **SINNES:WANDEL – REISEN im UMBRUCH** ←

Sehnsuchtsland: Wie wir besser anders Reisen

Jede Reise beginnt mit einer Sehnsucht, doch gerade in Zeiten des Klimawandels und der zunehmenden Zerstörung von Natur und Umwelt durch ihre bedingungslose Unterwerfung ergeben sich Probleme für alle Beteiligten. Wie kann und soll der Tourismus, wie können wir alle damit umgehen? Und trotzdem die Erwartungen (Sehnsüchte) erfüllen. Der Philosoph und Reiseleiter Peter Vollbrecht versucht, Antworten zu geben. Danach Diskussion mit Tourismusforscher Peter Zellmann, Pilgerexperte Roland Stadler und Tourismuseelsoergerin Regina Leimer. Moderation: Albert Eibl, DVB Verlag.

15.30 Kaffeepause

16.00 - 17.30 HUMAN SOCIETY

→ **SYSTEM:WANDEL – ETHIK im GESCHÄFT** ←

Digital Chaos & Corporate Happiness: Anspruch und Wirklichkeit

Gerade im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft ist es trotz Innovation und Bereitschaft zur Veränderung für viele (auch) Experten schwierig, zu verstehen, was fehlgeleitete Ressourcen und Reiseströme anrichten. Wie also müssen Prozesse und Systeme verändert werden, um nachhaltigen Tourismus zu ermöglichen? Die Tourismusforscherin Claudia C. Brözel skizziert mögliche Antworten. Danach Podiumsdiskussion mit der Verwaltungswissenschaftlerin Rahel Schomaker und Tourismusmanager Georg Overs. Moderation: Harald Hafner, Travel Industry Club.

Organisation: Dr. Wilfried Seywald, Tel. 0699-18114006, presse@fresach.org
Tagungsbeitrag: 60 € | Für Schüler und Lehrer aus Kärnten freier Eintritt.

Empfang des Landeshauptmanns: Fachhochschule Villach – Europastraße 4

18.30 Begrüßung & Networking



Programm

Donnerstag, 2. Juni 2022 | Fresach

EUROPAFORUM Museumsplatz – Toleranzmuseum

09.00 Begrüßung

Eröffnung der Europäischen Toleranzgespräche 2022
mit Vertretern der Kärntner Landesregierung, der Kirchen und der Gemeinde Fresach.

→ **ERÖFFNUNGSREDE** ←

09.30 Politische Analyse

Ererschöpft, zerstritten, überfordert?

Eine Anleitung, wie Europa neu entstehen kann. Robert Menasse, Buchautor („Die Hauptstadt“) und Essayist. Anschließend Fragerunde moderiert von Claus Reitan.

→ **DIALOG** ←

11.00 Europaforum I

Gelobtes Land | Geschlossene Gesellschaft?

Therapien für die Demokratie. Neue Wege aus der Konfliktzone. Podiumsgespräch mit der Demokratieforscherin Sieglinde Rosenberger und dem Kulturwissenschaftler Wolfgang Müller-Funk sowie Bildungswissenschaftler Martin Klemenjak, DRF-Präsident Hannes Swoboda. Moderation: Claus Reitan.

12.30 - 14.00 Mittagspause

→ **DISKUSSION** ←

14.00 Europaforum II

Fremde Nachbarn | Wahre Freunde?

Neue Konzepte für den Umgang mit Russland, Nah- und Fernost. Mit dem ukrainischen Autor Juri Andruchowytsh, der Sinologin Susanne Weigelin-Schwiedrzik, Nahost-Experte Heinz Gärtner, Europapolitik-Prof. Andreas N. Ludwig und ORF-Korrespondentin Carola Schneider. Moderation: Peter Fritz.

→ **IM GESPRÄCH** ←

16.00 Europaforum III

House of One | Ein Gott für alle?

Neues Bekenntnis für alte Religionen oder Konfessionslos leben mit Gott. Thesen zur theologischen Annäherung. Podiumsgespräch mit dem Religionsphilosophen und Islamwissenschaftler Ahmad Milad Karimi, der evangelischen Theologin Ulrike E. Auga ua. Moderation: Mathilde Schwabeneder, ORF.

17.30 - 19.30 Abendjause

ARGUMENTE FÜR MEHR GERECHTIGKEIT



Die E-Papers der Arbeiterkammer.
Analyse und Gesellschaftskritik einfach runterladen:
wien.arbeiterkammer.at/service/zeitschriften



WIEN.ARBEITERKAMMER.AT



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN



Programm

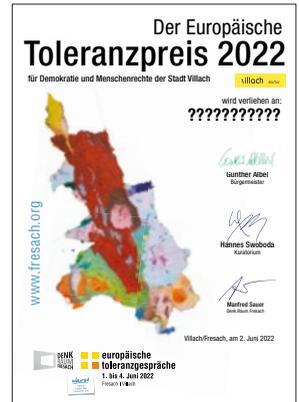
Donnerstag, 2. Juni 2022 | Fresach

FEST DER TOLERANZ
Toleranzmuseum

19.30

Solidaritätsabend für die UKRAINE
Verleihung Europäischer Toleranzpreis 2022

Lesung von Texten
zu Krieg & Frieden,
Demokratie & Freiheit.
Im Anschluss Verleihung
des Europäischen
Toleranzpreises 2022
für Demokratie und
Menschenrechte der Stadt
Villach.



20.30

Kuchl & Kamingespräche
mit Tratsch und Lesungen



Die traditionellen Kuchl & Kamingespräche bei Margarethe werden ausgebaut und „institutionalisiert“. Vier Privathäuser und Fresach-Freunde stellen ihre Wohnzimmer und Küchen für Autorenlesungen, kulinarische Verkostungen und heitere wie besinnliche Gespräche zur Verfügung. Schauplätze werden vor Ort bekanntgegeben.

#glaubandich



Programm

Freitag, 3. Juni 2022 | Fresach

WIRTSCHAFTSFORUM Toleranzmuseum

→ VORTRAG ←

09.00 Impulsreferat

Mensch & Wandel

Wie kommt die Ordnung in das Chaos?

Wie wir in der großen Auswahl der Möglichkeiten den richtigen Weg finden. Philosophischer Exkurs mit der Kulturwissenschaftlerin Ina Schmidt.

10.00 Pause

→ DISKUSSION ←

10.30 Wirtschaftsforum I

Technologie & Wandel

Wie kommt das Neue in die Welt?

Was wollen wir noch können? Was können wir noch wissen? Ein Ausflug in die Weiten des Universums, dem menschlichen Gehirn. Gespräch mit dem Neuromarketingexperten und Hirnforscher Hans-Georg Häusel.

Im Anschluss Diskussion mit Bildungsaktivistin Heidi Schrott, der Rektorin der Pädagogischen Hochschule Kärnten, Marlies Krainz-Dürr, Security-Spezialist Cornelius Granig und einem Experten für Technikfolgen-Abschätzung.
Moderation: Sonja Sagmeister, ORF.

12.00 - 14.00 Mittagspause





Programm

Freitag, 3. Juni 2022 | Fresach

WIRTSCHAFTSFORUM
Toleranzmuseum

→ **IM GESPRÄCH** ←

14.00 Organisation & Wandel

Der Wald als heilendes System

Intelligente Wege aus der fossilen Wegwerfgesellschaft.

Der Forstwissenschaftler Hubert Hasenauer über die Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels auf die Ökosysteme der Erde und wie sie durch den CO₂-Speicher Wald gemildert werden können. Von welchen Faktoren hängt es ab, dass der Heilungsprozess gelingt?

→ **DISKUSSION** ←

14.30 Wirtschaftsforum II

Systemwandel ohne Alternativen

Wie wir vom Denken und Reden zum konkreten Handeln finden.

Wie kann der Systemwandel aussehen, welche Voraussetzungen sind dafür nötig? Mit Hubert Hasenauer, Business Ethiker Dietmar Brodel, dem Holz-Industriellen Christoph Kulterer und Kulturwissenschaftlerin Ina Schmidt. Moderation: Jochen Bendele, Kleine Zeitung.

15.30 Pause

→ **VORTRAG** ←

16.30 Management & Wandel

Die Kraft gemeinsamen Denkens

Wie wir mit Co-Creation neue Potenziale freisetzen.

→ **DISKUSSION** ←

17.00 Wirtschaftsforum III

Kärnten und die Metropolregion

Erwartungen an Politik und regionale Wirtschaft.

Die Gemeinden und Städte des Kärntner Zentralraums Klagenfurt-Villach haben Ambitionen, enger zusammenzuarbeiten, um die Standortentwicklung und internationale Positionierung zu verbessern. Wie kann das funktionieren? Und mit welchen Ergebnissen? Am Podium Landeshauptmann Peter Kaiser, Zentralraum-GF Adnan Alijagic und Bildungswissenschaftlerin Caroline Schmitt. Moderation: Roland Gruber.

WIR
MACHT'S
MÖGLICH.



raiffeisen.at/ktn

POETRY Slam 22



Programm

Freitag, 3. Juni 2022 | Fresach

POETRY FESTIVAL Toleranzmuseum

18.30 Wandelhaft undicht – Märchenhaft schön

Wie kommt das Neue in die Welt?

Poetry Slam 2022

Der schon traditionelle Poetry Slam wird sich 2022 mit der Frage befassen, wie Kreativität funktioniert und wie aus Gedanken Literatur wird. Wie entsteht eine Kurzgeschichte, wie schreibt man Prosa? Wie komponiert man ein Lied? Und Wie kommt ein Gedicht zur Welt? Der Poetry Slam 2022 dreht sich ums Schreiben übers Schreiben und um die Frage, wie kommt das Neue in die Welt? Zehn originelle Poet*innen stellen sich der Publikumsjury.

Moderation: Lukas Hofbauer (Slam if You can!)



Samstag, 4. Juni 2022 | Fresach

DICHTERFORUM Gasthaus zum Wirt

08.30 Das Neue im System

Toleranzfrühstück

Vortragende diskutieren mit Zeitgenossen. Open House. Kennenlernen von anwesenden Persönlichkeiten, Gelegenheit zum Gespräch mit Tagungsteilnehmer/innen und Besuchern.

Diskussion Thema 2023

Verabschiedung der Organisatoren.
Shuttle-Service zum Bahnhof Paternion-Feistritz,
nach Villach und weiter.



Keynote Speaker

Ehrengast 2022: Robert Menasse



Die Europäische Union ist für Robert Menasse ein einzigartiges Projekt mit großer Vorbildwirkung: Einem Territorium durch freiwilligen Beitritt, Einigung auf Basis der Menschenrechtsdeklaration, von Verträgen und gemeinsamem Rechtsbestand und als Ziel – nicht die Bildung einer Nation, sondern die Überwindung des Nationalismus - also das genaue Gegenteil der Vereinigten Staaten. Europa als Idee ist für die Welt "Avantarde". Das entbindet uns aber nicht den Status Quo heftig zu kritisieren, weil sehr vieles natürlich kritikwürdig ist, so Menasse 2018 auf der Münchener Sicherheitskonferenz.

Impressum

Herausgeber Denk.Raum.Fresach – Europäisches Toleranzzentrum

Verein zur Förderung von Toleranz und Integration in Europa

Sitz: Postadresse: Italiener Straße 38, 9500 Villach | ZVR: 796054245

Veranstaltungsadresse: Museumweg 32, 9712 Fresach

Tel. +43 (0) 4242 24131 | Fax +43 (0) 4242 24131-31

Organisation: Roland Gruber, Manfred Sauer, Margarethe Prinz-Büchl, Rudolf Sagmeister, Wilfried Seywald, Helli Thelesklaf

Kuratorium: Präsident Dr. Hannes Swoboda

Kontaktbüro Wien und Presse: Josefstädter Straße 44, 1080 Wien presse@fresach.org

Dr. Wilfried Seywald, Tel. +43 (0) 1 402 48 51-0, +43 699-18114006

Kontaktbüro Kärnten: Italiener Straße 38, 9500 Villach info@fresach.org

Mag. Manfred Sauer, Tel. +43 (0) 4242 24131

© Copyright Denk.Raum.Fresach 2022 www.fresach.org

Vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen.

Idee & Konzeption: Temmel, Seywald & Partner www.tsp.at

Artwork: Erika Seywald & Gestaltung: Xenia Vargova

Villacher

KÄRNTNER BRAUTRADITION SEIT 1858

WIR IN KÄRNTEN GENIESSEN UNSEREN HEIMVORTEIL.



■ ■ europäische ■ ■ toleranzgespräche

1. bis 4. Juni 2022

Fresach | Villach

#ETG22

JETZT gleich TICKETS sichern!

Die Europäischen Toleranzgespräche 2022 richten sich an alle Personen mit Interesse am gesellschaftlichen Diskurs, im besonderen an Weiterbildungsverantwortliche in Politik, Bildung, Verwaltung und Unternehmen. Die Teilnahme ist nur mit gültigen Tages- oder Mehrtagestickets möglich.

Dialog, Gespräche & Vorträge

Halbtages-Ticket	(1. bis 4. Juni 2022)	pro Person und Halbttag: € 30,-
Abend-Ticket	(1. 2. oder 3. Juni 2022)	pro Person und Abend: € 30,-
1-Tages-Ticket	(1. 2. oder 3. Juni 2022)	pro Person und Tag: € 60,-
2-Tages-Ticket	(1/2. oder 2/3. Juni 2022)	pro Person: € 110,-
3-Tages-Ticket	(1. bis 3. Juni 2022)	pro Person: € 150,-
4-Tages-Ticket	(1. bis 4. Juni 2022)	pro Person: € 180,-

Die Teilnahmegebühren verstehen sich exkl. Anreise und Unterkunft. Pausengetränke und Snacks sowie Shuttle-Services (mit Kleinbus) vor Ort sind inbegriffen. Die Abendveranstaltungen ab 19.00 Uhr sind in den Preisen für Tagestickets enthalten.

Ermäßigungen

Schüler/innen bis zum 19. Lebensjahr haben freien Eintritt. Mitglieder des Denk.Raum. Fresach, PEN-Mitglieder, Travel Industry Club Mitglieder, Betriebe der Tourismusregion Villach, Bürger/innen der Gemeinde Fresach und der Nachbargemeinden und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr können gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Ermäßigung von 50% der Teilnahmegebühren in Anspruch nehmen (gilt nicht für Abendtickets und Halbtagestickets).

Stornobedingungen

Wenn Sie Ihre Teilnahme absagen müssen, können Sie Ihr Ticket auf eine andere Person übertragen, indem Sie uns schriftlich verständigen. Sollten Sie Ihre Anmeldung gänzlich stornieren oder Ihre Ersatzperson nicht zur Veranstaltung erscheinen, werden keine Kosten erstattet.



TICKET-HOTLINE:

+43 (0)699-11063656 | info@fresach.org | www.fresach.org

Europäisches Toleranzzentrum

Museumweg 32, 9712 Fresach | Kärnten - Carinzia - Koroška